

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.130/0001-I/4/2018

Wien, am 12. März 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Loacker, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. Jänner 2017 unter der **Nr. 105/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Verzug bei der Auszahlung des Kinderbetreuungsgeldes gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie viele Anträge auf Kinderbetreuungsgeld sind seit Inkrafttreten der Kinderbetreuungsgeld-Novelle im März 2017 eingelangt? (Bitte um getrennte Auflistung je Krankenversicherungsträger)*
 - a) *Wie viele Anträge sind digital gestellt worden?*
- *Wie viele dieser Anträge sind seither erledigt? (Bitte um getrennte Auflistung je Krankenversicherungsträger)*

Für Geburten ab 1. März 2017 sind (mit Stand Ende Jänner 2018) folgende Anträge auf Kinderbetreuungsgeld eingelangt bzw. erstmalig zweitfrei gegeben:

	März 2017 bis Dezember 2017					
KBG	Gestellte Anträge			Erledigte Anträge		
	persönlich/Post	Internet	Gesamt	persönlich/Post	Internet	Gesamt
WGKK	11089	2640	13729	9006	2295	11301
NOEGKK	6763	785	7548	6167	757	6924
BGKK	1018	103	1121	747	102	849
OOEGKK	9432	862	10294	9105	834	9939
SGKK	2951	590	3541	2777	560	3337
STGKK	5356	763	6119	5231	731	5962
KGKK	2582	275	2857	2508	270	2778
TGKK	3611	349	3960	3593	336	3929

VGKK	2243	294	2537	2055	280	2335
SVB	456	46	502	422	41	463
SVGW	1534	296	1830	1343	275	1618
BVA	4271	1468	5739	4123	1407	5530
VAEB	230	62	292	222	62	284
GESAMT	51536	8533	60069	47299	7950	55249

Zu Frage 3:

- *Wie viele Kalendertage dauert die Bearbeitung eines Antrags durchschnittlich seit der Kinderbetreuungsgeld-Novelle im März 2017? (Bitte um getrennte Auflistung je Krankenversicherungsträger)*
 - a) *Wie viele Kalendertage dauert die Bearbeitungsdauer bei digitalen Anträgen durchschnittlich?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 14046/J (Frage 3). Ergänzend halte ich fest, dass eine digitale Antragstellung auf die Länge der Bearbeitungsdauer nur wenig Einfluss hat, da sie nur die sonst händisch nötige Eingabe der Antragsdaten durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krankenkassen ins System ersetzt, nicht aber die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie wird derzeit auf die durch die Novelle entstandenen Verzögerungen in der Bearbeitung von Anträgen und der damit verbundenen verzögerten Auszahlung des Kinderbetreuungsgeldes seitens Ihres Ministeriums reagiert?*
 - a) *Wie reagiert man seitens der einzelnen Krankenkassen darauf?*
- *Bis wann werden die medial publik gewordenen Verzögerungen behoben sein und damit eine pünktliche Auszahlung des Kinderbetreuungsgeldes wieder erfolgen?*

Unmittelbar nach Bekanntwerden der Verzögerungen wurden Gespräche mit der WGKK aufgenommen und die WGKK aufgefordert, umgehend Lösungen zu erarbeiten. Entsprechende Maßnahmen, insbesondere personeller Natur wurden in der Folge bereits umgesetzt und sollten dazu führen, dass nach der entsprechenden Einarbeitungsphase der Rückstand schnellstmöglich abgebaut ist. Verzögerungen bei anderen administrierenden Krankenversicherungsträgern sind nicht bekannt.

Zu Frage 6:

- *Wie viele Verlangen auf Bescheidausstellung bzw. sozialgerichtliche Klagen von Betroffenen sind aufgrund der Verzögerungen seit Inkrafttreten der Kinderbetreuungsgeld-Novelle im März 2017 bei den Krankenversicherungsträgern bzw. Gerichten eingegangen? (Bitte um getrennte Auflistung je Krankenversicherungsträger)*
- a) *Mit welchen Kosten rechnet man aufgrund dieser Klagen?*

Es sind keine Fälle von Säumnisklagen, d.h. von Fällen, in denen die Nichterledigung des Antrags für einen länger als 6 Monate dauernden Zeitraum auf ausschließliches Verschulden des Krankenversicherungsträgers zurückzuführen ist, bekannt.

Mit besten Grüßen,

Dr. Juliane Bogner-Strauß

